

Christa Liedtke, Carolin Baedeker, Holger Rohn,
Herbert Kiemisch (Hrsg.)

Der Mittelstand gewinnt

Über Effizienz,
Produkte und Allianzen

Redaktionelle Bearbeitung:
Thomas Menzel



S. Hirzel Verlag Stuttgart • Leipzig 2002

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort | 9 |
| Einleitung von Prof. Dr. Ernst U. von Weizsäcker. | 12 |

DIE SICHT DER WISSENSCHAFT: Ressourcenproduktivität und zukunftsfähige Unternehmen

17

| | |
|---|--------|
| CHRISTA LIEDTKE: Wuppertaler Thesen | 18 |
| Stimmen aus Wirtschaft und Politik | 26 |
| UDO ERNST SIMONIS: Zwei grundsätzliche Fragen. | 26 |
| WINFRIED EISMANN: Die Konzentration auf den Mittelstand ist problematisch. | 27 |
| JÜRGEN DZUDZEK: Mittelstand definiert sich durch Unternehmer- persönlichkeit, Verantwortung und regionales Wirtschaftsgefüge . . . | 28 ~t |
| GERHARD WEYERS: Den Mittelstand fördern, aber nicht überfordern. | 29 |
| GABRIELE FISCHER: Die Offenheit für Neues ist wichtig, um zukunftsfähig zu werden. | 31 "f |
| GERHARD MAIER-RIGAUD: Nachhaltiges Wirtschaften muss sich lohnen. | 32 |
| PETER ZEC: Dem Mittelstand mangelt es an Kreativität | 32 "i. |
| FRIEDRICH SCHMIDT-BLEEK: Eine neue Art von Wirtschaft muss heranwachsen. | 33 |
| Fragen und Antworten. | 34 |

DER BEITRAG DER POLITIK: Mittelstandsförderung und Mittelstandsprobleme

39

| | |
|--|----|
| HARALD SCHARTAU: Neue Leitbilder für den Mittelstand | 40 |
| Unternehmerforum - Wirtschaft trifft Politik | 47 |
| Jürgen Fiege: Persönlicher Einsatz für den Kunden ist unsere Stärke!. | 47 |

| | |
|---|----|
| KARL FORDEMANN: Zukunftsfähigkeit und Umweltbewusstsein werden von den Mitarbeitern gelebt | 48 |
| ANGELIKA VON PROFF-KESSELER: ES ist von großer Bedeutung, dass Unternehmer innovativ sind. | 50 |
| HARTMUT HAPPICH: Wichtige Entscheidungen dürfen nicht aufgeschoben werden. | 51 |
| Fragen und Antworten. | 52 |

DIE PRAXIS:

Zukunftsfähigkeit gewinnen - aber wie ?

59

| | |
|--|------|
| WILHELM ROSS: Weiche Faktoren - Stiefkind bei der Zertifizierung?. | 60 |
| CAROLIN BAEDEKER: Der »Club of Wuppertal« | 67 |
| HERBERT KLEMISCH, HOLGER ROHN: Mittelständische Unternehmen machen sich fit für die Zukunft. | 73 " |
| Fragen und Antworten. | 99 |
| Keine Innovation ohne Kommunikation. Experten beziehen Stellung | 102 |
| JÜRGEN FREIMANN: Die Entwicklung und Umsetzung neuer Formen der Unternehmenskommunikation ist unerlässlich. | 102 |
| FRANK SPEIER: Wir bemühen uns, den Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu fördern. | 103 |
| HANNS-LUDWIG BRAUSER: Konkrete Handlungsanweisungen sind gefragt. | 104 |
| GERHARD SCHRÖDER: Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit sind Überlebensfragen. | 105 |
| GÜNTER PAZEN: Nicht Resignation, sondern Aktion brauchen wir | 105 |
| MAXIMILIAN GEGE: Notwendig sind Visionen. | 106 |
| ERWIN ROTHGANG: Die Wuppertaler Umweltinitiative. | 107 |
| Fragen und Antworten. | 107 |
| Ist mein Unternehmen fit für die Zukunft ? Mittelständler und Experten geben Auskunft | 111 |
| PETRA HEUER: Der Mittelstand bewegt sich in einem Spannungsfeld verschiedenster Anforderungen. | 111 |
| ANDREAS FIPP: Bei uns wird nicht nur geredet, es wird auch umgesetzt | 113 |

| | |
|---|-----|
| HANS-GEORG MEIER: Positive und negative Erfahrungen | 114 |
| CHRISTINE FROESE: Wir haben Maßnahmen zur Betriebsorganisation eingeleitet | 115 |
| KLAUS DIETER PUHLE: Wir haben Mitarbeiter und ihre Verbesserungsvorschläge einbezogen. | 115 |
| MARCO FALATIK: Die innerbetriebliche Kommunikation konnte verbessert werden. | 117 |
| KARL FORDEMANN: Wir haben die Atmosphäre und die Motivation der Mitarbeiter verbessert | 117 |
| JÜRGEN BOEMER: Die Firmen müssen ein Ziel mitbringen. | 118 |
| BERND GROEGER: ES ist unabdingbar, den Wissensstand permanent weiterzuentwickeln. | 118 |
| CHRISTEL BALLI: Wir müssen einen Kriterienkatalog zur Umweltbildung erstellen. | 119 |
| PETER BRÖDNER: Zukunftsfähigkeit ist nur mit der entsprechenden Personalplanung möglich. | 119 |
| Fragen und Antworten. | 120 |
| | |
| Anmerkungen. | 126 |
| Glossar. | 128 |
| Personenverzeichnis. | 132 |
| Das Projekt in Kürze. | 135 |